

Beirat Hemelingen

**Geschäftsordnungsantrag der CDU-Beiratsfraktion für
die Sitzung des Beirats Hemelingen
am 08.10.2026**

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

Die Geschäftsordnung des Beirates Hemelingen wird dahingehend geändert, dass ein Antrag auf „Ende der Debatte“ künftig nur einstimmig beschlossen werden kann.

Begründung

Eine Mehrheit darf die Minderheit überstimmen – sie darf sie aber nicht zum Schweigen bringen.

In der bisherigen Praxis wird das Instrument „Ende der Debatte“ wiederholt eingesetzt, um die Aussprache zu beenden, wenn Mitglieder der Minderheit noch Stellung nehmen möchten. Die Mehrheit kann damit aufgrund ihrer Stimmenmehrheit nicht nur Sachentscheidungen herbeiführen, sondern zugleich bestimmen, wann die politische Diskussion beendet wird.

Das ist aus Sicht der CDU-Fraktion ein fragwürdiges Verständnis von demokratischer Debattenkultur. Gerade die Minderheit und abweichende Meinungen müssen in einem demokratischen Gremium gehört werden. Wer die Argumente der politischen Konkurrenz nicht hören möchte und deshalb die Debatte beendet, stärkt damit weder die eigene Position noch die demokratische Kultur.

Die Mehrheit hat das Recht, sich bei Abstimmungen durchzusetzen. Sie sollte aber nicht das Recht haben, der Minderheit das Wort zu entziehen.

Deshalb soll „Ende der Debatte“ künftig nur noch einstimmig beschlossen werden können.

Demokratie bedeutet nicht nur, dass die Mehrheit entscheidet. Demokratie bedeutet auch, dass die Minderheit gehört wird.

Für die CDU-Beiratsfraktion

Dr. Christian Kornek